

# „Atme in uns, Heiliger Geist“

Pfarreiengemeinschaft Künzing, Wallerdorf, Forsthart feiert Heilige Firmung <?ZP?>

09.05.2023 | Stand 08.05.2023, 21:50 Uhr



Die 27 Firmlinge mit Pfarrer Alfred Binder (l.), Pastoralreferent Rudolf Leimpek (v.r.) und H.H. Domkapitular Dekan Christian Altmannspenger. –Fotos: Brumm

**Forsthart.** Einige Jahre liegt es zurück, dass aufgrund der Umstrukturierung des Firmalters seitens des Bistums Passau in der Pfarreiengemeinschaft Künzing, Wallerdorf, Forsthart das Sakrament der Heiligen Firmung gespendet wurde. Am vergangenen Freitagabend erstrahlte die voll besetzte St.-Michael Kirche in Forsthart im Glanz, als 27 junge Christen und Christinnen durch das Heilige Sakrament als vollwertige Mitglieder in die Kirche aufgenommen wurden.

Mit dem Zitat „Ein großer Tag, ein heiliger Tag“ aus der Oper „Der Rosenkavalier“ von Richard Strauss hieß Ortspfarrer Alfred Binder H.H. Domkapitular Dekan Christian Altmannspenger willkommen, der in Vertretung von H.H. Bischof Dr. Stefan Oster SDB als Firmspender fungierte. Ferner begrüßte Pfarrer Binder die Firmanwärter – 15 Mädchen und zwölf Jungen – sowie deren Firmpaten und Familien.

Domkapitular Altmannspenger beteuerte seine Freude, dass die Jugendlichen bei dem Festgottesdienst „Ja zum Glauben“ sagen. Der gute Geist, den sie in wenigen Minuten empfangen würden, gebe ihnen Kraft und Energie, die antreibt, bewegt und sie begeistern soll, versprach Dekan Altmannspenger. „Im Team einer Sportmannschaft hält man zusammen, man kann sich aufeinander verlassen und jeder gibt sein Bestes“, begann er seine Predigt. Diese Gemeinschaft wünsche der Domkapitular auch den Firmlingen, die er bat, sich mit ihren Fähigkeiten und Talenten in die Kirchengemeinschaft, wo sie gebraucht werden, einzubringen, „um ein gutes Team mit Jesus zu bilden“.

Nach der Erneuerung des Taufgelöbnisses traten die Jugendlichen mit ihren Firmpaten an die Altarstufen, um von Domkapitular Altmannspenger durch Salbung mit Chrisamöl das Heilige Sakrament zu erhalten. Der Geistliche nahm sich ausreichend Zeit, mit jedem Firmling ein paar persönliche Worte zu wechseln. Mit einem „Künzinger Survival-Paket“ bedankte sich Hausherr Pfarrer Alfred Binder bei Dekan Altmannspenger für sein Kommen und Wirken.

Mit gelben Gerbera und filigranem Schleierkraut war das Gotteshaus in den Farben der Kirche apart geschmückt. Lesung und Fürbitten, die entsprechend auf die Schriftstellen abgestimmt waren, trug Mesnerin Anna Rader vor.

Ein wahrer Hochgenuss und das i-Tüpfelchen des Festgottesdienstes war die musikalische Gestaltung. Regionalkantor Claus Kuhn hatte den Singkreis St. Michael Forsthart und den Severins-Chor Künzing vereint. Heraus kam ein stimmungsvolles Ensemble, das religiöse und rhythmische Stücke in Perfektion darbot. Nicht nur die Beiträge „Komm herab, du Heiliger Geist“ und „Atme in uns, Heiliger Geist“ bezogen sich dabei auf den festlichen Anlass. Die Klaviermusik und die Begleitung des Chores an Klavier und Orgel hatte Kuhns Gattin Ingrid übernommen. Die Stücke, bei denen die Kirchengemeinschaft zum Mitsingen ermutigt wurde, begleitete Claus Kuhn an der Orgel. Mit Werken berühmter Komponisten (beim Einzug „Präludium in G-Dur, BWV 541“ von Johann Sebastian Bach, zum Auszug „Allegro maestoso aus Orgelsonate Nr. 2“ von Felix Mendelssohn Bartholdy) hatte Kuhn den Musikreigen eröffnet und beendet.